

Protokoll der Mitgliederversammlung in Baden-Baden
am 17. November 2007 von 9 Uhr bis 12:30 Uhr



Tagesordnung:

1. Wahl des Protokollführers
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2006
4. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
 - 4.1 Zur Lage: Gerhard Franzen FCSI
 - 4.2 Marketing: Josef Meringer FCSI
 - 4.3 Presse: Hildegard Dorn-Petersen FCSI
 - 4.4 Wissen & Bildung: Iris Schmid FCSI
5. Kassenbericht des Schatzmeisters Heinz Eck FCSI
6. Kassenprüfungsbericht der Kassenprüfer M. Carduck FCSI u. M. Rahmann FCSI
7. Aussprache und Anträge
8. Entlastung des Vorstandes
9. Genehmigung des Haushaltsplanes 2008
10. Nachwahlen: Vizepräsident, Beirat Presse, Beirat Planer, Kassenprüfer
11. Verschiedenes
12. Vorträge

1. Wahl des Protokollführers

- Martina Carduck FCSI wurde ohne Gegenstimme zur Protokollführerin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.
- Der Präsident Gerhard Franzen FCSI begrüßt die Teilnehmer und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

- Der Präsident verkündet die Tagesordnung, fragt Wünsche und Änderungsanträge ab. Die TO wird ohne Änderungen angenommen.

3. Genehmigung des Protokolls der MV 2006

- Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2006 in Pordenone, Italien, wird einstimmig genehmigt.

4. Tätigkeitsbericht des Vorstandes

4.1 Zur Lage: Gerhard Franzen, FCSI

- Das CPS, Council of Professional Standards hat sich auf weltweiter Ebene 2 x getroffen, wobei FCSI D-Ö die treibende Kraft ist.
- Die Organisation der FCSI EAME-Kongress in Prag 2007 hat die Vorstandsarbeit de Jahres geprägt. Es konnten insgesamt 232 Teilnehmer in Prag begrüßt werden, darunter 21 Neumitglieder.

FCSI
 Deutschland e.V.
 Internationaler Verband
 der Berater und Planer
 für Gastronomie,
 Hotellerie,
 Gemeinschaftsverpflegung
 und artverwandter Betriebe

Alemannenstr.5
 53175 Bonn

Postfach 20 13 38
 54134 Bonn
 ☎ 0228 – 374027
 📠 0228 - 371634

Sparkasse Bonn
 BLZ:380 500 00
 Kto: 200 17 554

- Der Mitgliederstand des FCSI Deutschland-Österreich e.V. liegt derzeit bei 88 Personen, darunter 54 Professionals und 24 Fördermitglieder sowie 14 Mitglieder mit anderem Status.
- Die satzungsgemäße Pflicht zur Weiterbildung hat FCSI D-Ö vor sechs Jahren eingeführt. Es müssen im 3-Jahres-Abrechnungszyklus insgesamt 30 Weiterbildungspunkte (CEUs) gesammelt werden, im Durchschnitt 10 Punkte p.a. Der Verwalter der Units ist FCSI-Mitglied Christoph Trinkl.
- Es folgt ein Appell an die Mitglieder, die CEUs zu leisten und Herrn Trinkl mit den nötigen Nachweisen zu versorgen, da ansonsten eine Downgrading droht. Die Pflicht zur Weiterbildung ist für FCSI-Mitglieder unabdingbar. Alle neue professionellen Mitglieder oder die höher gestuft werden wollen, müssen innerhalb von 2 Jahren die Prüfungen ablegen.
- In einem weiteren Appell werden die Mitglieder, die bereits vor Einführung dieser Examennpflicht professionelle Mitglieder waren, aufgefordert, das FCSI-Examen für eine geprüfte Mitgliedschaft abzuleisten. Die Examensprüfung besteht, wer 60% der Prüfungsfragen korrekt beantwortet. Den FCSI-Mitgliedern Frau Müller und Herrn Speyer gratuliert der Präsident zur bestandenen Examens-Prüfung und übergibt ihnen ihr Siegel.
- Zur Verbesserung der Kommunikation der Mitglieder mit dem Vorstand werden die Mitglieder gebeten, die FCSI-e-Mail-Rundschreiben doch zu lesen und zu beantworten!
- Der Präsident bedauert, dass bisher nur 16 der 54 Prof. Mitglieder eine "Erfolgsstory" verfasst haben und bittet um intensivere Nutzung dieses sinnvollen Marketinginstrumentes.
- Der Präsident dankt den Vorstandskollegen für den geleisteten hohen Arbeitseinsatz, der zukunftsorientiert fortgesetzt werden müsse. Deshalb und zur zeitlichen Entlastung des Vorstandes sollen sich Mitglieder projektbezogen in sog. "Task Forces" einbringen (Motto: ein Verband ist nur so gut, wie seine Mitglieder sich engagieren). Neue „Task Force-Mitglieder Awards“ sind Frau Müller und Herr Heck.

4.2 Tätigkeitsbericht des Beirats Marketing (Josef Meringer)

- Josef Meringer FCSI stellt die Messeauftritte des FCSI, so in Leipzig, Salzburg, Stuttgart, Hamburg, Wien, Düsseldorf als geeignete Marketingplattform generell in Frage; obwohl sich der Verband gut präsentiert, sind die konkreten Kontaktgespräche und "Hot Leads" nicht befriedigend. Nach Gesprächen mit Reed Messe und anderen werden die Messegesellschaften dem FCSI keine kostenlosen Flächen mehr zur Verfügung stellen.
- Es wird deshalb an der Idee gearbeitet, direkt im Messegeschehen selbst eine gemeinsame Plattform des FCSI mit seinen ausstellenden Fördermitgliedern zu schaffen. So stieß die Messe-Lounge des FCSI während der Hogatec Düsseldorf auf gute Resonanz. Auch das Wellness-Experten-Forum mit Kaldewei war eine sehr erfolgreiche Marketingaktion.
- Neben Tophotel als der FCSI Medienheimat konnte Herr Meringer das österreichische Fachblatt „Gastwirt, Hotelier, Cafetier (GHC)“ für eine kostenlose Kooperation gewinnen. Weiteres kostenloses Medium ist das Magazin "the Consultant" des FCSI.

- Es wurden in 2007 genau zehn Anzeigenschaltungen des FCSI in der Fachzeitschrift AHGZ vorgenommen. Es gab konkrete Rückmeldungen von Mitgliedern und aufmerksamen PR Beobachtern in der Branche.
- In der Internet-Plattform des Matthaes Verlages www.cafe-future.net läuft eine Banner-Werbung; Ziel ist es, hier auch mit Zusatzzeilen für News und Fachartikel vertreten zu sein. Die Zahl der Hits spricht für eine Fortführung der Aktion in 2008 mit diesem Medium.
- In Arbeit ist eine Kooperation und Verlinkung mit dem ICA – Institute of Culinary Art, Zarentin. Hierzu gab es ein persönliches Treffen in Wolfsburg mit dem Präsidenten, Gerhard Bruder. Das ICA ist ein gut vernetzter, ideeller Unterstützungspartner.
- Ebenso bietet sich eine Zusammenarbeit mit dem GAD (Gastronomische Akademie Deutschland e.V.) an, die per 1.1.2008 „Affiliate Mitglied“ wird.
- Weitere Möglichkeiten, mehr Außenwirkung zu erzielen, werden im interaktiven Marketing der Mitglieder untereinander gesehen und in der Werbung, die jedes einzelnen Mitgliedes im eigenen Umfeld bzw. bei seinen Kunden selbst machen kann. So sollte jedes professionelle Mitglied FCSI hinter seinen Namen setzen, das FCSI-Logo auf allen Printmedien wie Visitenkarten, Briefpapier, bei Angebotsabgaben usw.
- Appell an alle Mitglieder: Werbung in eigener Sache durch die Veröffentlichung von Success Stories!

Herr Meringer verliert zum Abschluss einen offenen Brief von Christine Schloter FCSI, die zum 31. Juli 2007 als Pressereferentin aus dem Vorstand ausgeschieden ist. Frau Dorn-Petersen FCSI hat diese Aufgabe ab 1.8.2007 kommissarisch übernommen.

4.3 Tätigkeitsbericht des Beirats Presse (Hildegard Dorn-Petersen FCSI)

- Im Jahr 2007 wurden zwei große Presseberichte an insgesamt 121 Fachjournalisten bzw. 115 Medien verteilt (zu Jahresbeginn und nach der Euroopa-Konferenz in Prag).
- In Tophotel erschienen regelmäßig Berichte über unsere Verbandsarbeit und zu Branchenthemen. Frau Dorn-Petersen fordert die Mitglieder auf, sich am Aufbau eines Fachartikelfundus zu beteiligen, aus dem die AHGZ, Tophotel, GHC und andere beliefert werden können und bei eigenen Veröffentlichungen immer auch auf den FCSI hinzuweisen, was vielfach immer noch unterbleibt.
- Frau Dorn-Petersen regt an, die bisherige Art der Messeauftritte des FCSI zu überdenken, weil die Ergebnisse unbefriedigend seien. Stattdessen käme evtl. ein Auftritt des FCSI auf der Expo Real 2008 in München (mit Hotelforum) in Frage (keine Standanmietung, zu teuer), wo bisher als einziges FCSI-Mitglied Stephan Gerhard FCSI mit seiner Firma Treugast einen eigenen Stand hat. Anschlussmöglichkeiten ergeben sich evtl. über die Kommunen oder kommunalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften oder – nach einer Anregung von Herr Riedel - evtl. auch über den KfW-Beraterpool und Banken. Die Mitglieder sind aufgefordert, innerhalb ihres eigenen Einflussbereiches nach Möglichkeiten für eine Präsenz des FCSI auf der ExpoReal zu suchen.

4.4 Tätigkeitsbericht des Beirats Wissen und Bildung (Iris Schmid FCSI)

- Die Task Force Aus- und Weiterbildung ist unbenannt in "TF Wissen und Bildung"; interner Titel "Denkwerkstatt". Mitglieder sind derzeit Iris Schmid FCSI (Chair), Kornelius Kirsch FCSI, Christine Schloter FCSI und Frank Wagner FCSI. Sie kommen 3 Mal p.a. zusammen.
- Die "Denkwerkstatt" arbeitet mit drei Initiativen in der Nachwuchsförderung; der FCSI Academy, ein weltweites FCSI-Projekt und D-Ö ist durch Kornelius Kirsch vertreten, dem FCSI Nachwuchspreis "FCSI Junior Champion", der erstmals in 2008 anlässlich der Herbsttagung verliehen wird und der Studentenmitgliedschaft. Studenten, die in Unternehmen von FCSI-Mitgliedern Praktika absolvieren, kann als Anerkennung für ein Jahr die kostenlose FCSI Studentenmitgliedschaft angeboten werden. Interessierte bitte beim Vorstand melden.
- Innerhalb der Denkwerkstatt bietet der FCSI seinen Mitgliedern die beiden FCSI-Fachtagungen jeweils im Frühjahr und Herbst an, regionale Treffen in den Regionen Nord/Süd/West/Ost sowie den FCSI-Veranstaltungskalender (abrufbar über www.fcsi.de). Die Mitglieder sind aufgefordert, regionale Treffen selbst zu initiieren, den vorgesehen Termin, Ort, Uhrzeit an den Präsidenten zu melden, der dann per Rundschreiben dieses Treffen offiziell für alle Mitglieder ankündigt.
- Ein weiteres Produkt der Task Force richtet sich an Mitglieder und Externe: Der FCSI Impulszirkel.
- Im Impulszirkel kann ein "brennendes Problem" oder ein "aktuelles Thema" von einem speziell zusammengestellten Expertenteam bearbeitet werden. Dieses Team versteht sich als neutral. Als erster Impulszirkel wurde im März 2007 auf Anregung eines Fördermitglieds ein Impulszirkel zum Thema "Vor- und Nachteile von Duschplatten gegenüber Duschwannen" erfolgreich durchgeführt. Das Ergebnis diente dem Fördermitglied z.B. als FCSI Statement für PR Maßnahmen oder im Verkauf etc.
- Ideen, Eingabe von Themen und Impulsabfragen sind dem Vorstand mitzuteilen. Ablauf des Impulszirkels, teilnehmende Experten, Budget etc. werden vorher mit dem Impulsgeber besprochen, wobei der Wunsch geäußert wird, dass in Abhängigkeit von Fragesteller und Thema auch eine Honorierung an den FCSI zur Kostendeckung erfolgen muss.
- Ferner ist dieser Taskforce das bewährte Expertenforum als Vortrags- und Präsentationsplattform auf Fachmessen zugeordnet. Betreuer der Expertenforen ist nach wie vor Josef Meringer.
- Wichtiger Jour Fixe: Die FCSI-Herbsttagung wird künftig immer am 3. Wochenende im November stattfinden. Der Termin der Herbsttagung 2008 ist somit der 13. bis 15.11.2008, Veranstaltungsort wird Raum München sein.

5. Kassenbericht des Schatzmeisters (Heinz Eck FCSI)

6. Kassenprüfungsbericht der Kassenprüfer (Martina Carduck FCSI und Martin Rahmann FCSI)

- Schatzmeister Heinz Eck FCSI gibt einen kurzen Kassenbericht und appelliert an die Mitglieder, Ihre Beiträge fristgerecht zu bezahlen.

- Er bedankt sich bei Fördermitglied Winterhalter für die finanzielle Unterstützung des Vorbereitungstreffens zur FCSI-Europatagung.
- Ergänzt werden seine Ausführungen durch den Kassenprüfungsbericht, den Martina Carduck FCSI erstattet. Die Kassenprüfung hatte am 16. Oktober 2007 in der Geschäftsstelle in Bonn durch die Kassenprüfer stattgefunden.

Die Rechnungsprüfung gab zu keinerlei Beanstandungen Anlass, so dass die Rechnungsprüfer die Entlastung des Vorstandes beantragen.

7. Aussprache und Anträge

Anstehende Fragen wurden beantwortet.
Es liegen keine Anträge vor.

8. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes wurde durch die Kassenprüfer beantragt und einstimmig beschlossen. Herr Franzen bedankt sich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

9. Genehmigung des Haushaltsplans 2008

Herr Eck erläutert den Haushaltsplan 2008. Er sieht für 2008 Einnahmen in Höhe von rund 70.000 € vor (in 2006 wurden 66.000 € an Einnahmen erzielt) und Ausgaben in Höhe von ebenfalls rund 70.000 €, wobei neben den Beitragsabführungen die Positionen Marketing und Reisekosten die größten Ausgabepositionen sein werden.

Es wird über den Haushaltsplan 2008 abgestimmt, dieser wird einstimmig angenommen.

10. Nachwahlen

- Weil Kornelius Kirsch FCSI aus privaten Gründen als Vizepräsident nicht mehr zur Verfügung steht, wird Martin Rahmann FCSI, der in 2007 bereits als Gast im Vorstand tätig war, in geheimer Wahl einstimmig (mit 17 Ja-Stimmen) zum Vizepräsidenten gewählt. Er nimmt die Wahl an.
- Hildegard Dorn-Petersen FCSI, die das Amt des Pressebeirats seit August 2007 kommissarisch übernommen hatte, wird in geheimer Wahl einstimmig (17 Ja-Stimmen) zum Pressebeirat gewählt. Sie nimmt die Wahl an. Sie ersetzt Christine Schloter FCSI.
- Frank Wagner FCSI wird in geheimer Wahl einstimmig (17 Ja-Stimmen) zum Beirat "Planervertreter" gewählt. Er nimmt die Wahl an.
- Willi Neisen FCSI wird in geheimer Wahl einstimmig (17 Ja-Stimmen) zum Kassenprüfer gewählt. Er ersetzt Martin Rahmann FCSI, der zum Vize-Präsidenten gewählt wurde. Herr Neisen nimmt die Wahl an.

Präsident Gerhard Franzen FCSI kündigt sein Ausscheiden aus dem Vorstand des FCSI D-Ö für Ende 2008 an und tritt für einen Generationswechsel ein.

11. Vorträge und Verschiedenes

11.1 Nutzen und Vorteile des neuen, digitalen FCSI- Mitgliederverzeichnisses

Referent: Gerhard Franzen FCSI

- Gerhard Franzen FCSI führt das digitale Mitgliederverzeichnis vor, das alle Mitglieder per USB-Stick erhalten haben. Vorteil: es erfolgt ein automatisches Update der auf der FCSI-Website vorhandenen Mitgliedsdaten auf den USB-Stick, wenn man diesen einsetzt. Der FCSI Stick kann auch als normaler Stick mit verwendet werden.
- Herr Franzen schließt seine Präsentation mit der Aufforderung an alle Mitglieder, das Verzeichnis aktuell zu halten und die Beraterprofile einzustellen bzw. zu vervollständigen (1000 Zeichen max.).

11.2 Nutzen und Vorteile der neuen FCSI-Homepage

Referent: Martin Kirsch, Associate Member

- Die FCSI Website wurde inzwischen auf der ww Ebene überarbeitet. Ab Anfang 2008 wird auch die deutschsprachige Seite (fcsi.de oder fcsi.at) an das internationale Layout angepasst sein.
- Herr Kirsch führt online durch den neuen FCSI Webauftritt und erläutert die Neuerungen.
- Jedes Mitglied kann seinen Eintrag unter Member Log-in und zweimaliger Eingabe seiner Member-ID selbst pflegen. Die Login-Daten kann jeder nach dem ersten Login- in ändern. Im Bereich "Tätigkeitsfelder" ist eine Erweiterung der Begriffe möglich. Vorschläge sind willkommen.
- Die Sprache der Beraterprofile / Beratersuchbegriffe ist grundsätzlich Englisch. jeder kann aber die Sprache wählen, die er möchte.

11.3 Erstellung einer Benchmark-Datei unter wissenschaftlicher Leitung des Instituts für Dienstleistungen und Tourismus an der Universität St. Gallen

Referent: Dr. Wilhelm Peters FCSI

- Dr. Wilhelm Peters FCSI unterbreitet dem FCSI einen Projektvorschlag: Danach könnte gemeinsam mit dem Steinbeis Balanced Score Card Institute, Freiburg, eine Hotelbenchmark-Datei aufgebaut werden. Projektpartner wären u.a. die Universitäten St. Gallen und Ilmenau, die Steinbeis Stiftung und andere.
- Eine Datenbankstruktur, auf die Rückgriff genommen werden kann, ist bereits vorhanden und ein Testlauf mit den Daten aus zwanzig Hotels erfolgt.
- Das Projekt hat ein Kostenvolumen von rund 900 T€, es sollen demnach Fördermittel, u.a. bei der EU beantragt werden. In das Projekt einfließen könnten u.a. Daten aus dem BBG-Kanig Betriebsvergleich sowie Daten der IHA Hotels, wobei die IHA-Hotels allerdings noch für das Projekt gewonnen werden müssten. Ein Projektteam soll zusammengestellt werden.

In Vertretung des Präsidenten Gerhard Franzen FCSI schließt Josef Meringer die Versammlung gegen 12:30 Uhr.

Wiesbaden, den 24. Januar 2008

Martina Carduck FCSI, Protokollführerin

Gerhard Franzen FCSI